

Erbs und Bohn Duell

Eine garantiert zweckfreie Spielvorlage unter teilweiser Verwendung von Hülsenfrüchten (Alle dürfen mitmachen, nur die wildgewordene Buschbohne bleibt außen vor...)

für Menschen ab 6 Jahren (oder vielleicht auch schon ab 5 ¾ ?)

von Norbert Ebel

Die Darsteller: Erbse und Bohne, zwei Spielerinnen undefinierten Alters, womöglich noch nicht volljährig, also junges Gemüse Oder schon im Vorruhestand.

Das Spielfeld: vollständig beliebig gestaltbar; ein Schmankerl für jede/n halbwegs passionierte/n BühnenbildnerIn.

Uraufführung frei

Aufführungsrechte: www.theaterstueckverlag.de

2004 Preisträger beim 6. Niederländisch-Deutschen Kinder- und Jugenddramatikerwettbewerb im Rahmen des Festivals „Kaas & Kappes“, Duisburg.

„Guter Nonsens besteht darin, dass bewusst Sinnverweigerung betrieben wird, um aus dieser Verweigerung der alltäglichen Abläufe in Sprache und Handeln heraus Komik, Distanzierung und eine neue Sicht auf die Welt zu gewinnen. Gut, wenn dies am Theater, wunderbar wenn dies auch für kleine Kinder gelingt. (...)

Norbert Ebel hat mit ‚Erbs und Bohn Duell‘ ein Stück erdacht, das Jung und Alt zum Lachen reizt. Auf Sprachwitz und Streit ist eine Auseinandersetzung aufgebaut, in der die beiden Hauptfiguren fortwährend rivalisieren um Anerkennung, Vorherrschaft, Macht. Im Gespräch wie im Leben. Dies geschieht, indem Erbs und/oder Bohn um Ideen miteinander wetteifern, im zügigen Dialog phantastische Behauptungen aufstellen, irrwitzige Szenarien ausbreiten, Welten entstehen lassen, in denen alles möglich ist.

Das mit Verve geschriebene Stück verlangt also Schauspieler, die komödiantisches Talent pur auf die Bühne bringen, es verlangt überdies eine rasante und doch in sich ruhende Inszenierung, dann werden sich die sprachliche Kunstfertigkeit und der archaische Aberwitz des Textes mit Sicherheit entfalten.“

(aus der Begründung der Jury, Duisburg, 11.07.04)